

Anleuchten wieder in Nordholz

Schützenverein möchte Wogen glätten – Einladung zur Vorbesprechung

NORDHOLZ. Der Schützenverein Nordholz übernimmt auch in diesem Jahr die Organisation und Ausrichtung des Anleuchtfestes am Sonntag, 3. Dezember, dem Ersten Advent. Los geht es um 11 Uhr am Schützenplatz. Traditionell wäre jedoch Spieka an der Reihe gewesen. Deshalb fühlen sich nun einige Vereine auf die Füße getreten. Zur Vorbesprechung am Montag, 6. November, 18 Uhr, in der Schützenhalle sind alle Interessierten eingeladen.

„Diese Traditionsveranstaltung, die früher von der Werbegemeinschaft Werbetrommel ausgerichtet wurde, drohte im Vorjahr auszufallen“, erläutert Frank Chrzanowski, Vorsitzender des Schützenvereins. „Da haben wir uns

entschieden, einzuspringen. Es war nie unsere Absicht, irgendjemandem etwas wegzunehmen.“

Früher fand das Anleuchten im jährlichen Wechsel in Spieka und in Nordholz statt. Bis 2015 lag dies in den Händen vom Gewerbeverein. Viele Vereine und Straßengemeinschaften beteiligten sich. Vorbildlich war dabei der Einsatz einer Frauengruppe aus der Mühlenstraße, mit Ingeborg Picker und Cordula Jürgens.

Durch den plötzlichen Tod von Linda Lübs (Spieka), Vorsitzende des Gewerbevereins, drohte die Traditionsveranstaltung ins Wasser zu fallen. „Da sind wir eingesprungen, haben dafür hinter dem Rücken sogar Prügel und Schimpfe bekommen“, sagt Maik

Sylla von den Nordholzer Schützen. Einigen Spiekaranern stößt es heute noch sauer auf, weil das Fest in Nordholz stattfindet. „Wir waren schließlich die Vorreiter“, heißt es in den Vereinen.

„Die Tür ist für alle offen. Wir müssen das Anleuchten nicht nur in Nordholz austragen. Spieka ist und bleibt eine Alternative“, stellt Chrzanowski klar. „Es ist aber eine Menge ehrenamtliche Arbeit zu leisten. Das Anleuchten ist kein Selbstgänger und benötigt für die Organisation Ideen und Einsatz der Interessenten“, so Maik Sylla. Der Schützenvorstand hofft nun auf rege Beteiligung an der Vorbesprechung. Dort können Wogen geglättet werden. (jm)



Engagierten sich in der Vergangenheit privat für festliches Adventslicht in der **Mühlenstraße** in Nordholz: Ingeborg Picker (links) und Cordula Martins.

Archivfoto Malekaitis